

# 100 Jahre im Überblick

**Chronik** | Leopold Scharmer hat die gesellschaftliche Entwicklung und die Ereignisse der letzten 100 Jahre in einem Buch zusammengefasst.

Von **Theresa Puchegger**

**HÖFLEIN** | 100 Jahre Höfleiner Geschichte können ab sofort in einem einzigen Buch nachgelesen werden. Leopold Scharmer hat eine „Chronik der Gemeinde Höflein“ verfasst, die er am vergangenen Samstag im Gasthof Prinz der Bevölkerung präsentierte.

Im Zuge der Gestaltung des Familienmuseums, das Scharmer in Höflein eingerichtet hat, ist er auf „viele historische Sachen gestoßen, die erwähnenswert wären“. Nun sind all diese erwähnenswerten Fakten in einem einzigen Buch zusammengetragen. Gründung, Entwicklung und die verschiedenen Obmänner der Vereine sind darin



VP-Bürgermeister Otto Auer und Chronik-Autor Leopold Scharmer.  
Foto: privat

ebenso festgehalten wie wirtschaftliche Entwicklungen, Hausnummern und Namen der Bewohner sowie Gemeindegenschaften.

„Eruiert habe ich die Informa-

tionen über Pfarrblätter, die Bezirkshauptmannschaft und Zeitungen“, erzählt Scharmer. „Auch eigene Eindrücke aus meiner 65-jährigen Lebenszeit sind eingeflossen. Sowohl beruflich als auch privat war ich in der Gemeinde aktiv und in einigen Vereinen tätig.“

Zwei Jahre hat die Arbeit an der Chronik gedauert – und sie hat sich gelohnt. Der Andrang zur Präsentation war genauso wie der Verkauf „überwältigend“. 220 Besucher ließen sich die Präsentation nicht entgehen, und die erste Auflage von 100 Stück ist bereits verkauft – eine zweite Auflage ist nötig.

Die Chronik kostet 25 Euro und kann auf dem Gemeindeamt gekauft werden.



Altbürgermeister Franz Rupp, Renate und Leopold Scharmer sowie Otto Auer vor einer alten Schweine-Waage.  
Foto: Theresa Puchegger

## Museum öffnete Türen

**Familienmuseum** | Zahlreiche Besucher besichtigten alte Gebrauchsgegenstände im Hause Scharmer.

**HÖFLEIN** | Gut 100 Besucher tummelten sich am Sonntag im beschaulichen Familienmuseum von Leopold und Renate Scharmer.

Die Höfleiner Familie lud zu einem Tag der offenen Tür. Sie hat in ihrem Haus in der Vohburgerstraße alte Gebrauchsgegenstände und Arbeitsgeräte – vom Schmalztopf bis zur

Schweine-Waage – ausgestellt. So gut wie alle Gegenstände hatten die Familie früher selbst in Verwendung. Alte Fotos, eine Kegelbahn sowie ein alter Fernseher geben einen realitätsnahen Einblick in das Leben der Höfleiner in der Vergangenheit.

In einer Kellergalerie sind außerdem sämtliche Keller aus dem Ort bildlich festgehalten.